

# Anforderungen an ein formales Esperanto

Jens-D. Doll  
jens.doll@studium.uni-hamburg.de

In diesem Vortrag werden pseudoformale Anforderungen vorgestellt, die es Sprachentwicklern erlauben, die Definition von Detail- und Metasprachen mit einem universellen Gerüst zu verbinden, das vollständig und unbeschränkt ist.

## 1 Umfang

Ein formales Esperanto umfasst neben allen Skript- Konfigurations- und Programmiersprachen jedes technische oder konzeptionelle Artefakt.

## 2 Äquivalenz

Zu jeder definierbaren Sprache findet sich ein semantisches Äquivalent in FE.

## 3 Reichweite

FE enthält alle erkennbaren Symbole und jede denkbare Abstraktion.

## 4 Webseite

Die Arbeit an FE wird auf <http://cococo.de/Esperanto> dokumentiert.